



Call for Impact – Juni 2026

Förderung forschungsbasierter Impact-Projekte von
Nachwuchswissenschaftler*innen

Bewerbungszeitraum: **1.6. bis 30.6.2026** über

<https://lnk.tu-bs.de/eH9KLG>

„Impact umfasst Wirkungen auf Ebene der Gesellschaft, auch indirekte Wirkung oder gesellschaftliche Wirkung genannt. [Es] kann eine langfristige Wirkung und Nutzen in der Gesellschaft beobachtet werden, die zu Veränderungen in der Gesellschaft führt. Ziel ist es, Wirkung auf Ebene der Gesellschaft zu entfalten, um gemeinschaftlich eine bessere Zukunft zu gestalten.“

([Transferstrategie der TU Braunschweig](#))

Sie blicken gerne über den Tellerrand? Sie haben bereits darüber nachgedacht, was Ihre Forschung in der Gesellschaft bewirken könnte? Sie denken, dass die Wissenschaft für Menschen außerhalb des Campus relevant ist? Die Transformationsforscherin Maja Göpel ist der Meinung, dass die Wissenschaft eine organisierte Form der Suche nach Antworten auf gesellschaftliche Fragen ist. Das sehen wir im Transferservice auch so. Deshalb ist es wichtig, die Öffentlichkeit einzubeziehen, indem Wissen zielgruppengerecht vermittelt wird und Gelegenheiten geschaffen werden, damit Menschen, Communities und Praxispartner*innen sich an der Forschung der TU Braunschweig einbringen können.

Denn Nachwuchsforscher*innen brauchen Räume, in denen sie explorativ Impact-Projekte entwickeln können. Dies ist der Schwerpunkt dieses Aufrufs: Sie als PhD- oder Postdoc-Forscher*in erhalten die Möglichkeit, ein eigenes Impact-Projekt mit gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen auf multidirektionale und ko-kreative Weise zu planen und durchzuführen. Hiermit kann die eigene Forschung durch neue Ideen und Perspektiven bereichert werden. Die Teilnahme an der [GradTUBS](#)-Fortbildung „Wissensvermittlung mit Wirkung: Von der Erklärkompetenz zum individuellen Impact-Projekt“ ist von Vorteil.

Sie sind sich nicht sicher, ob Ihre Projektidee etwas für den Call for Impact ist oder haben eine andere Rückfrage? Sprechen Sie mich gerne an. Kontaktdetails finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Förderkriterien:

- Laufendes Forschungsprojekt an einem Institut der TU Braunschweig
- Bezug des Impact-Projekts zum Promotionsvorhaben oder forschungsbezogener Anlass
- Bezug des Impact-Projekts zu mindestens zwei der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN ([17 SDGs](#))

- Kooperation mit oder Beteiligung von mindestens einer außeruniversitären Zielgruppe (z.B. Schulen) oder einer außeruniversitären Community (z.B. Vereine) oder Praxispartner*innen (z.B. Regionale Startups und Unternehmen)
- Teilnahme am Auftakt-, Zwischen- und Abschlussgespräch
- Zum Projektabschluss: Poster- und/oder kurze anderweitige Präsentationsart während der Impact Week 1. Februar bis 5. Februar 2027 (Zeitraum unter Vorbehalt)

Förderung:

- Gefördert werden bis zu drei Projekte (i.d.R. Sachmittel) à 1.000,- € innerhalb des sechsmonatigen Projektzeitraums im Zeitraum vom **1. August 2026 bis 31. Januar 2027**
- Nach Abschluss der Förderung wird eine Impact-Projektbescheinigung an die Projektleitung oder das -team ausgestellt

Hinweis: Kosten für Catering und für studentische Mitarbeitende können nicht übernommen werden.

Unterstützung durch den Transferservice

- Persönliches Coaching der Impact-Projekte durch einen Mitarbeitenden aus dem Team Wissenstransfer (Erst- und Abschlussgespräch, monatliches Austauschtreffen, weitere Coachingtermine nach Bedarf)
- Vernetzungs- und Kooperationsmanagement mit außeruniversitären Zielgruppen und Praxispartner*innen
- Aufbau, Vorbereitung und Durchführung verschiedener Austauschformate auf Anfrage: [Wissenskiosk](#), [Community Café](#) und [Zukunftswerkstatt](#)
- Sichtbarkeit der einzelnen Projekte in Newslettern, Social-Media-Kanälen und Websites, z.B. [Webseite vom Team Wissenstransfer](#)
- Podcast-Studios (inkl. Beratung und technischer Anleitung)
- Digitale Engagement- und Partizipationsplattform [Sandkasten](#) (Für Events, Kontakt mit der Zielgruppe, Kommunikation)

Kontaktdaten bei Rückfragen:

Christian Stascheit
Koordination Engagement- und Impact-Projekte
0531/391-2173